

Infobroschüre Mittelstufe Schlatt



Liebe Eltern

Wir begrüßen Sie herzlich im Schuljahr 2023/24. Wir freuen uns, Ihr Kind durch das Schuljahr begleiten zu dürfen und sind gespannt auf die gemeinsamen Erlebnisse. Damit Sie alle wichtigen Informationen zum Mittelstufenalltag an einem Ort haben, haben wir diese «Infobroschüre Mittelstufe Schlatt» verfasst. Falls dennoch Fragen auftauchen, dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

Klassenlehrperson MST A
Mathias Schultheiss
mathias.schultheiss@elsauschlatt.ch

Klassenlehrperson MST B
Benjamin Flückiger und Igor Otter
benjamin.flueckiger@elsauschlatt.ch
igor.otter@elsauschlatt.ch

Schulleitung
Jacqueline Hofmann
schulleitung.reutern@elsauschlatt.ch
052 366 03 58

**Inhaltsverzeichnis**

1.Schultag	3
Abschlussreise und Abschlussabend	3
Absenzen	3
Atelier	3
Besuchsmorgen und Besuche im Unterricht	3
Bewegungsraum	3
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	4
Elternabend	4
Elternforum	4
Elternkommunikation	4
Elterngespräche	4
Escola	4
Finken	4
Fotos	5
Fragen	5
Friedensbrücke	5
Fundkiste	6
Geburtstag	6
Handy	6
Hausaufgaben und Ufzgi-Club	6
Integrative Förderung (IF)	6
Ipad	6
Jahresagenda	7
Jokertage	7
Klassenassistentz	7
Klassenlager	7
Klassenrat	7
Kontaktangaben	8
Läuse	8
Lehrpersonen	8
Leitsätze	8
Lernzielkontrollen und Zeugnisnoten	8
Lesenacht	8
Logopädie	8
Mitenand-Morge	9
Mobbing	9
Psychomotorik	9
Schularzt	9
Schulbus und Postauto	9
Schulhausordnung	10
Schulparlament	10
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	10
Schulsozialarbeit	10
Schulweg	10
Sexualkunde	11
Stundenplan	11
Turnen	11
Ufzgi-Club	11
Verkehrserziehung	11
Zahnpflege und Kontrolle beim Zahnarzt	11



1.Schultag

Am Montag, 21.8.2023 beginnen wir um 08.10 Uhr mit einem gemeinsamen Schuljahresstart auf dem Pausenplatz das neue Schuljahr als Schulgemeinschaft.

Abschlussreise und Abschlussabend

Mit dem Erlös aus dem Kuchenverkauf (siehe Besuchstag) wird von den 6.Klässlern in Absprache mit den Lehrpersonen eine Abschlussreise geplant und durchgeführt. Diese findet am Donnerstag in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien statt und endet zuhause bei einem Schüler/einer Schülerin der 4. oder 5.Klasse. Dort findet für alle Kinder der Mittelstufe der Abschlussabend, der von den 4./5.Klässlern organisiert wird, statt. Der Abschlussabend dauert bis ca. 21.00 Uhr.

Absenzen

Bei Krankheit oder Abwesenheit Ihres Kindes bitten wir Sie, Ihr Kind über Escola so früh wie möglich und sicher vor Unterrichtsbeginn abzumelden.

Atelier

Unser Atelier-Unterricht findet für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse am Montagnachmittag für zwei Lektionen statt. Jedes Kind kann frei nach persönlichen Interessen und Begabungen ein Atelier auswählen. Die Schule bietet verschiedene Ateliers, wie zum Beispiel ein Werkatelier, ein Sportatelier, ein Gestaltungsatelier, ein Outdooratelier usw. zur Wahl für die Kinder an. Bevor die Kinder ihre Ideen im jeweiligen Atelier umsetzen, planen sie ihr Projekt immer zuerst im Planungsatelier.

Die Projekte der Kinder müssen keinen Bezug zum Regelunterricht aufweisen. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, in neue Bereiche einzutauchen, kreativ und forschend tätig zu sein. Die Vielfalt der gewählten Projekte, aus welchen nicht immer physischen Produkt resultieren muss, ist sehr gross und beeindruckend.

Die Schülerinnen und Schüler entdecken und/oder fördern in diesem Rahmen ihre Selbstwirksamkeit, sie eignen sich die unterschiedlichsten Kompetenzen an oder können ihre Begabungen vertiefen.

Besuchsmorgen und Besuche im Unterricht

Die Türe der Schule steht offen und Sie sind herzlich eingeladen, uns einen Besuch abzustatten und hereinzuschauen. Bitte melden Sie sich vorher an, um sicher zu gehen, dass wir im Klassenzimmer sind und es vom Programm her passt. Die Daten der offiziellen Besuchsmorgen finden Sie in der Jahresplanung. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Am Besuchsmorgen bringen die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe einen Kuchen mit, den sie in der Pause verkaufen. Der Erlös geht in die Klassenkasse für die Abschlussreise der 6.Klässler/innen.

Bewegungsraum

Im Bewegungsraum dürfen Schülerinnen und Schüler während festgelegten Zeiten und in Absprache mit der Lehrperson eine kurze Bewegungspause machen.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Die Schule Elsau-Schlatt ist sich bewusst, dass gute Deutschkenntnisse für die Schülerinnen und Schüler eine Voraussetzung für erfolgreiches Lernen sind und zur sozialen Integration beitragen. Für Schülerinnen und Schüler, welche Deutsch nicht als Erstsprache gelernt haben und für diejenigen, die ohne Deutschkenntnisse zuziehen, wird DaZ angeboten. Dieser Unterricht soll den Regelunterricht ergänzen und die Kinder mit Deutsch als Zweitsprache unterstützen. Sie sollen ihre Deutschkompetenzen (Standardsprache) so entwickeln, dass sie im Regelunterricht erfolgreich lernen können.

Elternabend

Der informative Elternabend findet anfangs September statt. Es ist erwünscht, dass von jedem Kind der 4.Klasse einen Elternteil anwesend ist. Die Eltern der Kinder der 5. und 6. Klasse sind auch herzlich eingeladen. Am Elternabend werden wichtige Informationen zum Schulalltag weitergegeben. Am Schluss findet ein gemeinsamer Apéro statt.

Elternforum

Durch das Elternforum gibt es die Möglichkeit zur Mitwirkung in der Schule. Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen.

Elternkommunikation

Informationen zum Schulalltag erhalten Sie von der Klassenlehrperson über Escola. Ebenso werden allgemeine Informationen der Schulleitung über Escola verschickt.

Elterngespräche

Regelmässig finden reguläre Standortgespräche mit den Eltern statt. Die Gespräche finden wie folgt statt:

Oktober bis Februar:	Eltern von Kindern der 4.Klasse
Juni (Einteilungsgespräch):	Eltern von Kindern der 5.Klasse
Übertrittsgespräch nach Absprache:	Eltern von Kindern der 6.Klasse
Freiwilliges Abschlussgespräch n. A.:	Eltern von Kindern der 6.Klasse

Für die Terminvereinbarung werden wir Sie kontaktieren.

Bei Anliegen Ihrerseits dürfen Sie sich bei der Klassenlehrperson melden und einen Termin für ein Gespräch vereinbaren. Bei den regulären Standortgesprächen sind die Kinder der Mittelstufenklassen grundsätzlich dabei.

Escola

Als Schule Elsau-Schlatt nutzen wir die Schulmanager-Software Escola. Diese bietet verschiedene Funktionen. In erster Linie dient die Software dazu, die Kommunikationswege für alle am Umfeld Schule beteiligten Personen direkter und effizienter zu gestalten.

Finken

Jedes Kind braucht ein Paar Finken. Diese werden in der Schule deponiert.

Fotos

Ihre Rückmeldung bezüglich ihres Einverständnisses für den Gebrauch von Bildmaterial Ihres Kindes für die Website oder die Elsauer Zytig wird auch in der Mittelstufe angewendet. Damit die Vorschriften des Datenschutzgesetzes (IDG § 16) eingehalten werden können, müssen Sie als Erziehungsberechtigte der Veröffentlichung von Fotos Ihrer Tochter/Ihres Sohnes zustimmen. Fotos von Gruppen, die aus grösserer Distanz aufgenommen wurden, fallen nicht unter diese Bestimmung.

Wir veröffentlichen keine weiteren personenbezogenen Daten von Schülerinnen und Schülern. Fotos werden nicht mit Namensnennungen versehen.

Im Verlaufe des Schuljahres werden durch eine Fotografin professionelle Klassenfotos und Portraits der Kinder gemacht. Sie werden im Voraus über den Termin informiert und gefragt, ob Sie Portraits Bilder Ihres Kindes machen lassen möchten.

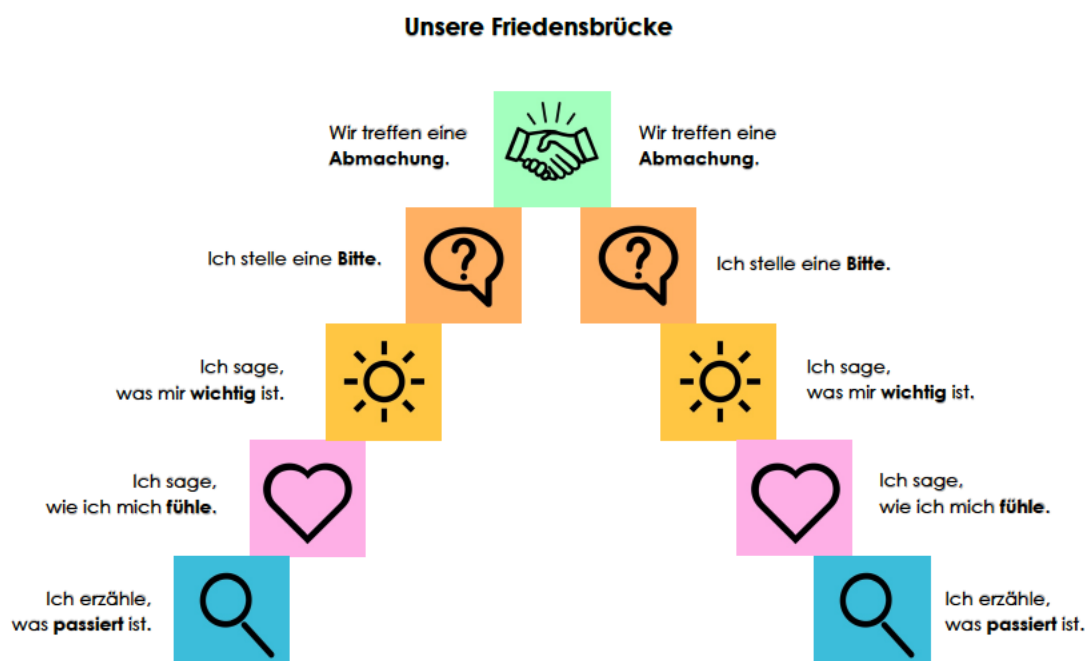
Im Schulalltag werden Fotos aus dem Alltag gemacht und für interne Zwecke wie z.B. einen Abschlussfilm verwendet.

Fragen

Wir nehmen Fragen, Anregungen und Anliegen gerne entgegen. Bitte melden Sie sich bei Unklarheiten rechtzeitig bei der Klassenlehrperson.

Friedensbrücke

Konflikte unter Kindern gehören zum Schulalltag. Die Friedensbrücke ist eine Konfliktlösungsmethode, mit welcher Kinder lernen, ihren Streit selbstständig wieder zu klären. Wir stellen Ihnen die Friedensbrücke am Elternabend genauer vor.



Fundkiste

Leider bleibt viel auf dem Schulareal liegen. Diese Sachen werden in der Fundkiste (Korb und Holzharass) neben dem Schulhauseingang gelagert. Schauen Sie von Zeit zu Zeit nach, ob etwas davon Ihrem Kind gehört.

Geburtstag

Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes in der Klasse. Über einen Kuchen oder anderen Znüni freuen wir uns sehr!

Handy

Auf dem Schulhausareal ist die Benützung von Smartphones durch die Schülerinnen und Schüler nicht erlaubt. Sollte ein Kind aus besprochenen Gründen ein Handy in die Schule nehmen, muss dies während der gesamten Unterrichtszeit bei der Lehrperson deponiert werden.

Hausaufgaben und Ufzgi-Club

Tägliche Hausaufgaben sind in der Mittelstufe die Regel. Wir verstehen Hausaufgaben als Lernfeld für Eigenverantwortung, Zeitmanagement und als wichtige und hilfreiche Wiederholung und Übung von Schulstoff. Die Hausaufgaben sollen so gestaltet sein, dass die Kinder sie selbstständig erledigen können. Falls sich Schwierigkeiten beim Erledigen der Hausaufgaben abzeichnen, besteht für die Kinder die Möglichkeit, den Ufzgi-Club zu besuchen und ihre Aufgaben dort zu erledigen.

Integrative Förderung (IF)

Integrative Schulen gehen vom Grundsatz aus, dass Schülerinnen und Schüler gemeinsam in heterogen zusammengesetzten Gruppen besser lernen können als getrennt. Dies erfordert ein neues Lernverständnis bei den beteiligten Personen. Sie orientieren sich nicht primär an Defiziten, sondern bauen auf den vorhandenen Kompetenzen und Stärken der Kinder und Jugendlichen auf.

Integrative Schulen anerkennen, dass Kinder und Jugendliche in einer Regelklasse sich hinsichtlich Entwicklungsstand, Lern- und Leistungsfähigkeit, sozialer und sprachlicher Herkunft oder Verhalten unterscheiden. Ein binnendifferenzierender, individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt die Entwicklung und das Lernen aller Schülerinnen und Schüler und nutzt die Chancen der Gemeinschaft.

Integrative Förderung unterstützt Kinder und Lehrpersonen im Schulalltag und ist ein fester Bestandteil der Schule Elsau-Schlatt.

Die Klassenlehrperson wird durch die Förderlehrperson unterstützt und beraten. Von ihrer Mitarbeit innerhalb der Klasse profitieren alle Schülerinnen und Schüler. Die Schule wird als Ganzes gestärkt.

IPad

Ab der 3. Klasse erhält jedes Kind für den schulischen Gebrauch ein eigenes Ipad. In Ausnahmefällen darf dieses nach Absprache mit der Lehrperson nach Hause genommen werden. Der Umgang mit dem Ipad wird in einem Vertrag festgehalten, den das Kind und die

Eltern unterschreiben. In der Mittelstufe wird vorausgesetzt, dass das Kind zuhause Zugang zu einem digitalen Gerät mit Internetverbindung hat. Sollte dies nicht der Fall sein, dürfen Sie sich gerne bei den Lehrpersonen melden.

Jahresagenda

In der Jahresagenda finden Sie alle Schultermine auf einen Blick. Weitere spezielle Aktivitäten der Klasse werden Ihnen frühzeitig mitgeteilt. Die Jahresagenda erhalten Sie anfangs Schuljahr. Alle allgemeinen Schultermine finden Sie auch auf unserer Website.

Jokertage

Ohne Vorliegen eines Dispensationsgesuches haben alle Schülerinnen und Schüler das Recht, ohne Angabe von Gründen zwei Tage oder Halbtage pro Schuljahr dem Unterricht fernzubleiben. Für diese Fehltage müssen Jokertage bezogen werden. Dabei gilt ein halber Unterrichtstag als ganzer Jokertag.

Die Eltern teilen den Bezug der Jokertage über Escola vorgängig der Klassenlehrperson mit. Der Anspruch auf die zwei Jokertage pro Schuljahr kann auch für die ganze Stufe wie folgt zusammengefasst werden:

- Vier Tage für die zwei Jahre Kindergartenstufe
- Sechs Tage für die drei Jahre Unterstufe
- Sechs Tage für die drei Jahre Mittelstufe

Nicht bezogene Jokertage verfallen am Ende der Schulstufe und können nicht übertragen werden.

Weitere Informationen finden Sie im Reglement zu den Jokertagen auf der Website.

Klassenassistentz

Die Klassenassistentz übernimmt verschiedene Funktionen und entlastet die Lehrperson. Sie arbeitet in der Regel in Anwesenheit der Lehrperson und unterstützt diese im Unterricht. Sie hilft einem einzelnen Kinder oder einer Gruppe von Kindern, den Unterrichtsalltag besser zu bewältigen, z.B. die Unterrichtsabläufe einzuhalten, sich beim Lernen zu organisieren oder die Aufmerksamkeit zu fokussieren. Die Klassenassistentz begleitet die Klasse auch bei Aktivitäten im Freien.

Klassenlager

Jedes dritte Jahr findet für alle Mittelstufenschülerinnen und -schüler ein Klassenlager statt. Das nächste Klassenlager findet planmässig im Schuljahr 24/25 statt.

Klassenrat

Im Klassenrat werden Themen des Schulalltags aufgegriffen und bei Konflikten werden gemeinsam getragene Lösungen gesucht. Der Klassenrat wird durch die Schüler entscheidend mitgeprägt und gestaltet. Übergreifende Anliegen gelangen ins Schulparlament.

Kontaktangaben

Schulhaus Reutern
Waltensteinerstrasse 79
8418 Schlatt b. Winterthur

Schulleitung
Jacqueline Hofmann
schulleitung.reutern@elsauschlatt.ch
052 366 03 58

www.elsauschlatt.ch

Läuse

Jedes Kind kann davon betroffen sein. Kontrollieren Sie die Haare des Kindes regelmässig und melden Sie sich bei der Klassenlehrperson, wenn Sie Läuse oder Nissen in den Haaren des Kindes entdecken.

Lehrpersonen

Mathias Schultheiss (MST A) und Benjamin Flückiger und Igor Otter (MST B) sind die Klassenlehrpersonen. Sie werden unterstützt durch die Fachlehrperson Mirjam Klinger. Igor Otter deckt auch die Integrative Förderung (IF) und das Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ab.

Leitsätze

In den Leitsätzen haben wir formuliert, was uns wichtig ist. Unsere Leitsätze finden Sie auf unserer Website (<https://www.elsauschlatt.ch/primarschule/reutern/ueber-uns/>).

Lernzielkontrollen und Zeugnisnoten

Im Zeugnis der Mittelstufen gibt es in jedem Fach eine Note. Die Zeugnisnoten setzen sich aus Ergebnissen der Lernzielkontrollen und der mündlichen Beteiligung zusammen. Die überfachlichen Kompetenzen spiegeln sich auf der Rückseite des Zeugnisses in der Auflistung des Arbeits- und Sozialverhalten.

Lesenacht

An der jährlichen Lesenacht besuchen die Kinder verschiedene Angebote rund ums Lesen und Geschichten hören. Die Mittelstufenkinder übernachten gemeinsam mit den Lehrpersonen in der Turnhalle. Am Morgen gibt es ein gemeinsames Frühstück und der Unterricht endet vor der Pause um 09.40 Uhr.

Logopädie

Die Fähigkeit, Sprache zu verstehen und sich ausdrücken zu können, bildet die Grundlage für die Integration in die Schule und ist Voraussetzung für schulisches Lernen. Die Entwicklung der Sprache ist eng verknüpft mit der emotionalen, sozialen, kognitiven und motorischen

Entwicklung des Kindes.

Das Ziel der logopädischen Therapie ist eine verbesserte Kommunikationsfähigkeit des sprachauffälligen Kindes.

Mitenand-Morge

Der «Mitenand-Morge» ist ein Instrument der Gemeinschaftsbildung. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse verbringen zweimal pro Semester einen Mittwochmorgen zusammen. Dafür werden Gruppen gebildet, wobei immer ein Kind aus der 6. Klasse die Führung übernimmt. Sie sind zudem dafür besorgt, die kleineren Schülerinnen und Schüler in die Gruppe zu integrieren und diese auch zu unterstützen. In diesen Gruppen werden verschiedene Aufgaben gelöst oder Spiele gespielt. Der «Mitenand-Morge» kann beispielsweise im Wald, in der Turnhalle oder am Schlittenhang stattfinden.

Die grosse Altersdurchmischung bringt viele Herausforderungen und Chancen für soziales Lernen mit sich. Die Schülerinnen und Schüler erleben Verbindungen in jede Klasse, sie kennen sich alle gegenseitig und erleben vielfältige Herangehensweisen an Fragestellungen. Die gemeinsamen Erlebnisse kitten den Zusammenhalt und wirken sich positiv auf das Schulhausklima aus.

Mobbing

Unser Mobbingcodex «Kein Mobbing bei uns! Hinschauen, hinhören, handeln.» ist Teil der Mobbingprävention an unserer Schule. In jeder Klasse werden in jedem Schuljahr spezifische Unterrichtsthemen rund um Mobbing und unser Miteinander behandelt. Über die Mobbingplattform können Schülerinnen, Schüler und Eltern Beobachtungen bezüglich Mobblings melden. In einem Handlungsleitfaden ist das weitere Vorgehen beschrieben und geklärt. Die Mobbingplattform ist über folgenden QR-Code aufrufbar.



Psychomotorik

Eine erfolgreiche Bewegungsentwicklung ist Voraussetzung für die aktive Teilnahme des Kindes am schulischen Alltag. Die Psychomotoriktherapie unterstützt Kinder in ihrer motorischen Entwicklung in den Bereichen Grobmotorik (Bewegungen des ganzen Körpers), Feinmotorik (manuelle Tätigkeiten) und Graphomotorik (Schreibfertigkeit) und stärkt sie in ihrem Selbstvertrauen.

Schularzt

Der Untersuch beim Arzt erfolgt durch die Eltern vor dem Kindergarten. Ein zweiter Untersuch findet in der 5.Klasse statt. Die Eltern werden durch die Verwaltung informiert.

Schulbus und Postauto

Bei Kindergarten- und Unterstufenkinder von Berg Waltenstein und Oberschlatt werden die vollen Kosten des Postautoabonnements (Jahresabo) übernommen. Bei den Mittelstufenkindern aus Berg Waltenstein und Oberschlatt wird die Hälfte der Abonnementskosten (für das Winterhalbjahr) übernommen. Die Kosten werden auf individuellen schriftlichen Antrag der Eltern und gegen Abgabe des Fahrscheinbeleges an die Schulverwaltung von der Schulgemeinde vergütet.

Kinder von Nussberg werden mit dem Schulbus in die Schule gefahren.

Schulhausordnung

An unserer Schule gibt es eine Schulhausordnung. Diese wird in der Klasse immer wieder thematisiert. Unsere Schulhausordnung finden Sie am Schluss dieser Infobroschüre.

Schulparlament

An der Schule Schlatt gibt es ein Schulparlament. Das Schulparlament tagt monatlich und besteht aus zwei Delegierten aus jeder Primarklasse. Die Delegierten sind Informationsträger, somit verantwortlich für den Austausch von Informationen, Anregungen und Abstimmungsergebnisse zwischen der Schulkonferenz und dem Klassenrat.

Im Rahmen der Schülerpartizipation erfahren die Kinder, dass ihr Mitdenken und Mitgestalten in unserer Gemeinschaft gefragt ist und zu guten, sichtbaren Ergebnissen führen kann.

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Der Schulpsychologische Dienst Winterthur-Land bietet Beratungen und Unterstützungen für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Personen im Umfeld der Schule (Lehrpersonen, Schulleitungen, sonderpädagogische Fachpersonen, Schulpflege) an.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (SSA) unterstützt Schüler und Schülerinnen in ihrer persönlichen Entwicklung. Ziel ist es, ein positives Lernumfeld zu schaffen, in welchem die Kinder und Jugendlichen sozial integriert sind und ihre sozialen Kompetenzen und Ressourcen leben können.

Die Schulsozialarbeit befasst sich mit sozialen und persönlichen Problemen von Kindern und Jugendlichen, die sich im schulischen Umfeld auswirken. Sie ist niederschwellige Anlaufstelle bei sozialen Fragen und Problemen in Schule und Familie. Die Schulsozialarbeit bietet Informationen über andere Hilfsangebote und vermittelt spezialisierte Fachstellen. Sie berät und unterstützt in erster Linie Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Zum Zielpublikum gehören aber auch Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen und Schulleitung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Schulweg

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Der Schulweg ist eine gute Gelegenheit für das Kind Selbstständigkeit zu trainieren. Zudem eignet sich der Schulweg zur Übung im Fahrradfahren hinsichtlich der Veloprüfung in der 5./6. Klasse.

Sexualkunde

Während der 5. Klasse findet der Tageskurs «Abenteuer Pubertät» statt. «Abenteuer Pubertät» ist ein sexualpädagogisches Präventionsprojekt für 10 bis 12-jährige Mädchen und Jungen. Die Kinder werden behutsam und altersgerecht in die Pubertät begleitet, lernen ihre körperliche und seelische Veränderung kennen, verstehen und wertschätzen.

In der 6. Klasse finden drei Doppelstunden zu Themen der Sexualpädagogik aufbauend auf den Kurs «Abenteuer Pubertät» statt.

Stundenplan

Den Stundenplan erhalten Sie in einem separaten Dokument. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind pünktlich in der Schule eintrifft.

Turnen

Für die Turnstunde braucht Ihr Kind einen Turnsack mit Turnschuhen (keine schwarzen Sohlen) und bequemer Turnkleidung. Der Turnsack bleibt in der Garderobe und wird jeweils vor den Ferien zum Waschen mit nach Hause genommen.

Ufzgi-Club

Der Ufzgiclub ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, ihre Hausaufgaben an einem beaufsichtigten und ruhigen Ort zu erledigen. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Hausaufgaben von den Kindern selbständig gelöst werden. Auf einzelne Schülerfragen zu einer Aufgabenstellung kann die Aufsichtsperson eingehen, aber generell soll die Aufgabenstunde nicht mit Stützunterricht verwechselt werden.

Der Ufzgiclub ist freiwillig und wird dreimal pro Woche kostenlos angeboten. Die Anmeldung gilt für ein ganzes Schuljahr und ist verbindlich.

Verkehrserziehung

Der Verkehrsunterricht wird durch den Kantonspolizist Herr Günter Sutter durchgeführt. Die Veloprüfung findet alternierend in der 5. oder 6. Klasse in Elsau statt.

Zahnpflege und Kontrolle beim Zahnarzt

Die Zahnpflege-Fachfrau übt regelmässig mit den Kindern das richtige Zähneputzen.

Einmal jährlich erhalten Sie von der Schulverwaltung die Aufforderung, Ihr Kind zu einem Kontrolltermin beim Zahnarzt anzumelden. Dazu erhalten Sie einen Gutschein, den Sie beim Kontrolltermin dem Zahnarzt abgeben.

Schulhausordnung Primarschule Schlatt

Unser Schulhaus ist unser Ort der Gemeinschaft und des Lernens. Wir sind gemeinsam verantwortlich, dass unser Schulhaus ein friedlicher und schöner Ort ist und sich alle wohl fühlen können. Daher stellen wir in dieser Schulordnung ein paar Regeln auf an die sich alle halten.

Im Schulhaus

Schulbeginn

- + Wir betreten das Schulhaus beim ersten Läuten.
- + Vor dem Eintreten reinigen wir bei Bedarf die Schuhe.

Gänge

- + In den Gängen rennen, schreien und kämpfen wir nicht.

Garderobe

- + Unsere Kleider hängen wir an den zugewiesenen Garderobenhaken.
- + Die Schuhe stellen wir nebeneinander unter die Bank, die Hausschuhe auf den Rost.

Hausschuhe

- + Im Schulhaus tragen wir Finken.
- + In der Turnhalle tragen wir «Turntäppli» oder Turnschuhe, die keine abfärbende Sohlen haben.

Turnsack

- + Den Turnsack hängen wir nach dem Turnen am eigenen Garderobenhaken auf.
- + Der Turnsack wird vor den Ferien nach Hause genommen.

Ums Schulhaus

Abfall

- + Alle Abfälle werfen wir in den Abfallkorb.

Velos und Trottis

- + Das Velo oder Trotti parkieren wir abgeschlossen im Ständer.
- + Während der Schulzeit bleiben Velos, Trottis und andere fahrbaren Geräte in den Ständern.

Bäume und Pflanzen/Rabatten

- + Wir klettern nicht auf Bäume.
- + Wir bleiben auf den Wegen und Wiesen. Pflanzbereiche betreten wir nicht.

Zugänge zum Schulhaus

- + Das Schulhausareal betreten wir auf den üblichen Wegen.

Sandplatz

- + Der Sprung-Sandplatz betreten wir nur bei trockenem Wetter.

Pausen

- + Die Grosse Pause verbringen wir im Freien auf dem Schulareal.
- + Wenn wir in der Pause ein Problem haben, sprechen wir die Pausenaufsicht an.

Winter

- + Schneebälle werfen wir nur auf der Wiese und auf dem unteren Pausenplatz.
- + Schneebälle werfen wir nicht gegen Fenster.

Diese Schulhausordnung wurde gemeinsam erarbeitet und wird regelmässig in der Klasse thematisiert.